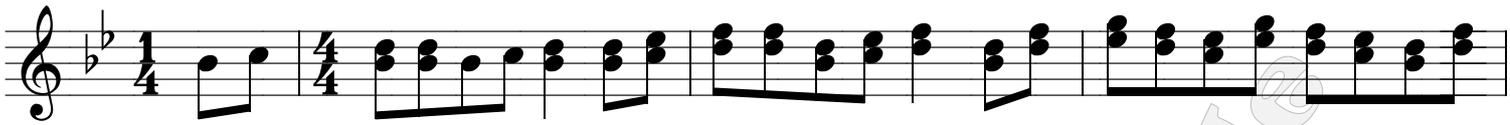


Ewige Sehnsucht



1. Ein klei-ner Jun-ge sitzt stun-den-lang am Ha-fen, sein Blick voll
der geht's zur Mo-le al-le Ta-ge, mit den



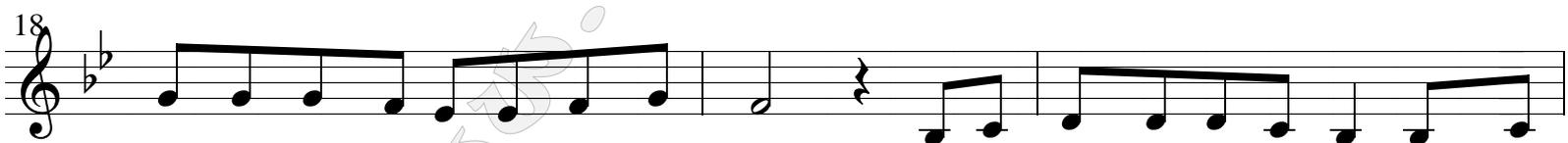
Sehn-sucht und er schaut den Schif-fen nach. Des Nachts liegt er oft wach und kann nicht
Mö - wen ist er schon sehr gut be-kannt. Er spielt mit dem Meer und stellt die



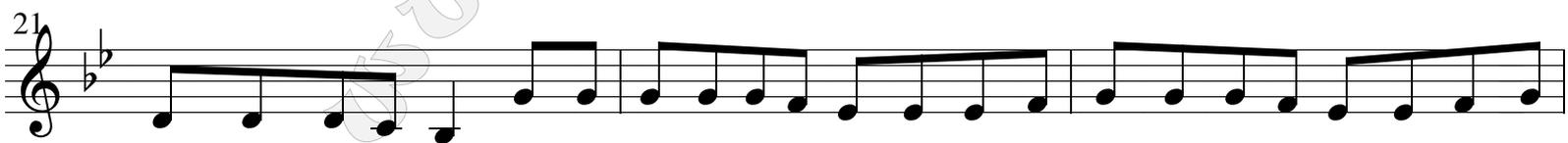
schla-fen, und oft wird er duch sei-ne Träu-me wach. Im-mer wie- Viele
Fra - ge: wa - rum nur muß ich blei-ben hier an Land?



Jun-gen so wie er, träu-men, wün-schen sich so sehr, ein-mal mit dem Schiff zu fah-ren und dem



Win-de nach - zu-ja-gen auf dem Meer. Vie-le Jun - gen so wie er, träu - men,



wün-schen sich so sehr: frem-de Hä-fen an-zu-lau-fen, mit dem Stur-me sich zu rau-fen, auf dem



Meer, vie-le Jun - gen so wie er.

29

2. Nach ein paar Jah-ren, der Jun-ge ist ein Mö-wen, die doch so gut be

33

Mann. Hat sich sein Traum er-füllt, er ist auf gro-ßer Fahrt. Er
kann. Er weiß was ihm so oft Trost ge-ge-ben hat. Heut

36

lä-chelt vor sich hin und denkt da-ran, wie's da-mals war und krault sich sei-nen
freut er sich in-des zu Haus an Land: Ich grü-ße dich, du mei-Hei-mat-

39

Bart. Er grüßt die Viel-e Jun-gen, so wie er, träu-men, wün-schen sich so sehr: ein-mal
stadt.

43

mit dem Schiff zu fah-ren, und dem Win-de nach-zu-ja-gen auf dem Meer. Viel-e

46

Jun-gen, so wie er, träu-men, wün-schen sich so sehr: frem-de Hä-fen an-zu-lau-fen, mit dem

49

Stur-me sich zu rau-fen, auf dem Meer. Viel-e Jun-gen, so wie er.